

150 Jahre UOV Solothurn

Autor(en): **Kürsener, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **91 (2016)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-737938>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

150 Jahre UOV Solothurn

Der UOV Solothurn als einer der ältesten Vereine überhaupt hat diesen Spätsommer seinen 150. Geburtstag gefeiert. 1866 hatten angesichts der Krisenherde in Europa, so dem preussisch-österreichischen Konflikt, 60 unentwegte Solothurner die Gründungsstatuten des Unteroffiziersvereins Solothurn unterschrieben.

Sie entschieden sich dafür, die Armee durch eine tatkräftige Milizorganisation zu unterstützen. Das ist bis heute das Credo des UOV Solothurn und vieler anderer militärischer Milizorganisationen geblieben.

Vielseitiges Festprogramm

Unter der Führung von Oberstleutnant Theodor Strausak, OK-Präsident, und Oberleutnant Oli Keller, Präsident des UOV So-

lothurn, hat ein Team von engagierten Helfern ein vielseitiges Festprogramm organisiert. Dazu gehörten ein Patrouillenlauf (SOPAL) mit gegen 50 Patrouillen von UOVs aus der ganzen Schweiz und dem Ausland, Rekruten der InfRS 2 und Durchdiener. Die Reservisten der Bundeswehr aus Heilbronn, die seit Jahren eine besondere Kameradschaft zum UOV Solothurn pflegen, beteiligten sich ebenfalls am SOPAL.

Jubiläums-Videoclip

Das Zentrum für Elektronische Medien der Armee hat extra einen Videoclip zu diesem Jubiläum produziert, welcher auf der Homepage der Armee oder auf *Youtube* angeschaut werden kann. Weitere Fotos können zudem auf der Webseite www.uov-solothurn.ch angesehen werden.



Während der gesamten Dauer des Jubiläums hat zudem das Gebirgsinfanteriebataillon 29 (WK Standort Bure) auf dem Dornacherplatz und beim Baselter der früheren Stadtbefestigung – dem würdigen Vereinslokal des UOV Solothurn – einer breiten Bevölkerung in einer «Roadshow» unter der Bezeichnung «Soldaten in der Stadt» seine Fahrzeuge, Waffen und Geräte gezeigt. Junge und Alte interaktiv eingebunden und mit diversen, kurzweiligen Einlagen, so mit Hunden, immer wieder das Interesse der Besucher geweckt. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass die Bevölkerung zahlreich erscheint, wenn die

Armee sich zeigt. Platzkonzerte des Spiels der Führungsunterstützungsbrigade 41, der Jugendmusik Solothurn sowie der Solothurner Dudelsackformation Ambassador Pipes and Drums vor den würdigen Kulissen der Barockstadt gehörten ebenfalls zum Programm. Eine spezielle Attraktion bildeten die Autogramstunden der Spitzensportler der Armee Max Heizer (Fechten), Fabian Kauter (Fechten) und Patrizia Kummer (Snowboard).

vom UOV Spiel musikalisch würdig umrahmt wurde. Zahlreiche hohe Gäste, darunter Frau Regierungsrätin und Militärdirektorin Esther Gassler, Korpskommandant André Blattmann, Chef der Schweizer Armee, Stadtpräsident und Nationalrat Kurt Fluri, alt Bundesrat Samuel Schmid, Brigadier Hans Schatzmann sowie Hptm Urs Corradini, Chef Seelsorge der Armee, erwiesen dem UOV Solothurn ihre Referenz.

Esther Gassler und der Chef der Armee richteten zudem Gruss- und Dankesworte an die Festgemeinde und an den UOV Solothurn. Dieser hat mit Wm Aquil Briggen und Four Bernhard von Allmen den SOPAL gewonnen, vor den Kameraden aus Reconville und einer weiteren Equipe des feiernden Verbandes. Ein Festumzug durch die Stadt, die Rangverkündigung und ein Festessen im Konzertsaal schlossen den viel beachteten Anlass würdig ab. *Jürg Kürsener*

Würdiger Festakt

Höhepunkt der Feiern war zweifellos beim Festakt in der St. Ursen-Kathedrale, der



In der St. Ursen-Kathedrale überreicht der Chef der Armee, KKdt André Blattmann, dem OK-Präsidenten, Oberstlt Theo Strausak, als Geschenk eine Laterne.



Regierungsrätin Esther Gassler überbringt die Grüsse der Regierung.



Festumzug nach dem Festakt in der St. Ursen-Kathedrale.



Die festlich geschmückte St. Ursen-Kathedrale in Solothurn war Zentrum des würdigen Festaktes.



An der Roadshow der Armee «Soldaten in der Stadt» auf dem Dornacherplatz und beim Baselter zeigt das Gebirgsinfanteriebataillon 29 seine Waffen und Geräte.



Kranzniederlegung mit Oblt Oli Keller, Präsident UOV SO, und Hptm Thorsten Posmik, 1. Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Heilbronn.

Bild: Sandro Vogel

Bild: Sandro Vogel

Bilder: Frischbeger